

Projekt: hayat (türkisch) – haya (arabisch) – hajāt (persisch) – leben



Wiesbach

Beteiligt sind muslimische, assyrische, katholische, kurdische, deutsche, türkische, afghanische Frauen, die Freude und Kummer, Lachen und Weinen miteinander teilen, in Frieden und in Vielfalt. Sie stehen für ein Leben in Liebe und Gerechtigkeit und sind offen für alle Frauen.

Die monatlichen hayat-Treffen finden überwiegend in Wiesbach im Pfarrzentrum „Alte Kirche“ bei der kfd St. Augustinus statt. Bei Ausflügen erkunden die Frauen das Saarland. Ein Besuch der Pfarrkirche in Wiesbach stand ebenfalls auf dem Programm.

Bei den hayat-Treffen wird gekocht und getanzt. Es finden Ausflüge statt und es wird über die verschiedenen Religionen und Kulturen gesprochen: über religiöse Rituale, die Gemeinsamkeiten und die Unterschiede in den jeweiligen Religionen bzw. im Koran und in der Bibel. Die gesetzten Themen waren bisher: Ramadan, Zuckerfest, Fastenzeit mit Ostern, Advent und Weihnachten, Tod und Sterben, Suren und Bibelverse zum Thema Frieden.

Gemeinsames Anliegen: Einsatz für den Frieden

Die Gruppe hat 2018 einen Friedensbaum in Wiesbach gepflanzt und ihn mit Bändern mit dem Wort „Frieden“ in verschiedenen Sprachen geschmückt. Anlässlich der 800-Jahr-Feier von Wiesbach hat sie im Pfarrzentrum „Alte Kirche“ die kfd-Ausstellung „Rojava-Hoffnung auf Zukunft in Nordsyrien“ gezeigt. Die Besucher/innen der Ausstellung waren eingeladen, ihre Gedanken zum Frieden auf einem Stern festzuhalten. Die Sterne wurden von ihnen in vielen Sprachen beschriftet: auf Ara-



bisch, Französisch, Deutsch, Assyrisch und Rumänisch. Daraus ist dann ein Kunstprojekt mit einem Baum entstanden.

Im Dezember 2018 gab es ein erstes Treffen der jungen muslimischen Mädchen mit den Mädchen der Pfadfinderinnen St. Georg Wiesbach. Lana, eines der muslimischen Mädchen, hat bei der Andacht anlässlich der Verteilung des Friedenslichtes aus Bethlehem in der Wiesbacher Pfarrkirche mitgewirkt. Seit zwei Jahren kommen die muslimischen Frauen zum Adventsgebet der kfd-Frauen. Beim 1. Wiesbacher Adventsmarkt gab es einen Stand mit orientalischem Gebäck und Tee.

Das Verbindende steht im Vordergrund

Mit jedem Gespräch und jeder Aktivität sind sich die Frauen näher gekommen und Freundinnen geworden. Im Vordergrund steht das, was sie verbindet und nicht so sehr das, was sie trennt. Je öfter die hayat-Gruppe in der Öffentlichkeit auftritt, desto kleiner werden die Berührungsängste der anderen Wiesbacherinnen und Wiesbacher. Die Menschen, die aus anderen Ländern zu uns gekommen sind, bekommen zunehmend ein Gesicht. Sie werden immer mehr Teil des Ortes.

Weitere Treffen und Veranstaltungen

Am 21. Januar 2019 stand der Besuch der Moschee in Göttelborn auf dem Terminkalender. Die Gruppe war zum Frauenfrühstück eingeladen. Die muslimischen Mädchen werden sich 2019 wieder mit den Mädchen der PSG treffen, um sich besser kennenzulernen. Bei dieser Veranstaltung soll es ums Kochen und Tanzen gehen.

Auf dem Wunschprogramm der hayat-Gruppe steht ein Strickkreis. Das Stricken fördert nicht nur das Miteinander der Kulturen. Beim Stricken lässt sich auch gut über Gott und Allah sprechen. Bei den hayat-Treffen wird das zukünftige Programm verabredet.

Ebenfalls in Planung ist für Ende 2019 ein Besuch der Saarbrücker Synagoge, verbunden mit einem Treffen der dortigen Frauengruppe.

Rita Monz

